

STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

Protokoll

Datum: 03. September 2018

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

Tagesordnung

1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend

Sonstiges

3. Bike & Ride berichtet zu den Planungen in Nettelburg

4. Bericht aus dem Stadtteilbüro: Fleetpatenschaften, Einweihung Beachvolleyballanlage und Bewegungsinsel

5. Verfügungsfonds

Antrag VC Allermöhe – Graffiti-Entfernung

Antrag Stadtteilbeirat — Bänke Hainbuchenallee

6. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung <ul style="list-style-type: none">Frau Claudia Schindler von der Gretel Bergmann-Schule stellt sich als neue didaktische Leitung vorDas Protokoll und die Tagesordnung sind angenommen
2	Aktuelles <u>AG Jugend</u> <ul style="list-style-type: none">Wurde verschoben. <u>Stadtteilkonferenz</u> <ul style="list-style-type: none">Caroline Bolte berichtet, dass es einen Austausch zu Aktuellem aus den Einrichtungen gab.
3	Bike & Ride berichtet zu den Planungen in Nettelburg <p>Herr Krause (Projektleiter) und Herr Wulff von der P&R Betriebsgesellschaft stellen die Planungen für den Bereich Nord und Süd am Nettelburger Bahnhof vor.</p> <p>Die Präsentation kann aufgrund des sich stets veränderten Stand der Planungen nicht angehängt werden.</p>

Das vorliegende Entwicklungskonzept wurde 2015 durch einen Senatsbeschluss beschlossen. Bis 2025 sollen alle Konzeptgebiete im Stadtgebiet umgesetzt werden.

Bereich Nord: Bergedorf West

Bestand: 32 vermietete überdachte Container-Stellplätze. Alle Stellplätze sind vermietet und es gibt eine Warteliste.

Planung: 60 Stellplätze in gesicherten Sammelstellplätzen. Doppelstockparksysteme erhöhen das Stellplatzpensum. Mit einer Schiene wird das einfache Einsetzen der Räder ermöglicht. Die Blindenleiteinrichtung wird erneuert werden, einhergehend damit auch die Bestandsbügel im selben Volumen.

Die B&R Anlagen enthalten keine Luftbefüllstation. Nach der Fertigstellung werden 196 Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen.

Bereich Süd: Neuallemöhe

Im westlichen Bereich soll ein kleiner Fahrradkäfig entstehen sowie offene Bügel mit einer Überdachung. Im östlichen Bereich wird die Bestandsüberdachung erhalten und die Kapazität erhöht. Es entsteht eine neue kleine Sammelschließanlage mit 20 Plätzen. Die offenen Bügel werden reduziert. Dies ermöglicht einen breiten Durchgang von der P&R Anlage zum Bahnhof. Die Preise für Container und Sammelbox sind identisch. Im Bestand stehen 404 Plätze zur Verfügung. Nach Beendigung der Erweiterung werden es 666 Plätze sein. Aktuell gibt es noch freie mietbare Stellplätze. 50% Boxen sind frei.

Am Mittleren Landweg werden die Stellplätze ebenso ausgebaut.

Abstellmöglichkeiten für Lastenfahräder ist nur am freien Bügel möglich.

In einem wöchentlichen Rhythmus werden Kontrollen durchgeführt um Missstände zu begutachten und zu beheben. Kaputte Fahrräder werden mit Banderolen versehen. Nach zwei Wochen werden diese eingelagert und nach drei Monaten der Stadtreinigung Hamburg übergeben.

Bezüglich der Abstellplätze werden immer wieder neue Modelle ausprobiert, die weniger vandalismusanfällig sind.

4 Bericht aus dem Stadtteilbüro: Fleetpatenschaften, Einweihung Beachvolleyballanlage und Bewegunginsel

Kirsten Sehgal berichtet von der Fleetpaten-Aktion:

Gemeinsam mit den Fleetpaten und Herrn Wehling aus der Abteilung Wasserwirtschaft aus dem Bezirksamt Bergedorf, gab es eine Aktion am 24. August. Es wurden Rückschnittarbeiten vorgestellt, Fragen der Teilnehmer beantwortet und danach selbst Hand angelegt. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt. Im Beirat wurden einige ausgewählte Bilder gezeigt.

Einweihung der Beachvolleyballanlage:

Im Rahmen der Umgestaltung des Grünzuges Allemöhe und der Bewegunginseln durch das Programm Active City, wird der Bereich rund um die alte Beachvolleyballfläche erneuert. Die Beteiligung der Nutzer*innen und Anwohner*innen durch das Stadtteilbüro ergab, dass eine zweite Beachvolleyballanlage sowie weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten gewünscht werden.

Dies konnte bisher zu Teilen umgesetzt werden. Die Beachvolleyballanlage wird am 12. September von 16 bis 19 Uhr eingeweiht. Alle die Lust haben sich mit einem Team bei einem

Spaß-Turnier zu beteiligen, können sich gerne im Stadtteilbüro anmelden. Die Bewegungsin-
sel konnte noch nicht installiert werden. Dies wird im Frühjahr nachgeholt.

Gebietslaufzeit:

Derzeit wird eine Verlängerung der Förderphase um 2 bis 3 Jahre nach Ende der regulären
Laufzeit (Ende 2019) angestrebt. Die Entscheidung wird 2019 getroffen.

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Die Sprechzeiten des Stadtteilbüros sind neu:

Montag: 10 – 12 Uhr

Mittwoch: 14 - 16 Uhr

Donnerstag: 16-18 Uhr

Das Stadtteilbüro ist nach wie vor der Hauptarbeitsplatz der Gebietsentwicklerinnen, so dass
man uns nach Absprache auch zu anderen Zeiten antreffen kann.

Die Verbesserung der Wege wird noch in dieser Woche angegangen. Durch Mehrbeauftra-
gung der Baufirmen und die fehlenden Wetterbedingungen konnten die Wege noch nicht
abschließend hergerichtet werden.

Rüdiger Freygang ist aus dem Stadtteilbeirat zurückgetreten, somit wird ein Bewohnerplatz
frei. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Stadtteilbüro.

Folker Holzbauer hat noch eine Rückmeldung zum Thema „Zensur in der Zeitung“.

Er läßt bis zur Abstimmung über ein neues Statut mit dem Bezirksamt die Mitarbeit im Re-
daktionsteam ruhen. Es gab eine kleine Anfrage in der Bezirksversammlung zu diesem
Thema. Das abschließende Ergebnis wird im Stadtteilbeirat vorgestellt.

Es wird von einigen Teilnehmer*innen noch einmal bekräftigt, dass öffentliche Kritik möglich
sein muss! Das Gebietsmanagement entgegnet, dass auch eine direkte Reaktion darauf mög-
lich sein muss, was in einem Gremium wie dem Stadtteilbeirat zeitnaher möglich ist. Das ab-
gestimmte Statut wird nach Fertigstellung verschickt.

7 Verfügungs fonds

VC Allermöhe – Graffiti-entfernung

Kurzfristige Maßnahme, um Graffiti in den Umkleiden von Schulturnhallen zu entfernen.

Beantragte Summe: 550 €

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 0

→ Der Antrag wurde bewilligt

Stadtteilbeirat – Bänke Hainbuchenallee

Herr Lackner, ein Bewohner des Stadtteils, stellt die Bänke in der Hainbuchenallee in
ehrenamtlichen Engagement wieder her in dem er sie neu lackiert. Er soll dafür eine
Anerkennung von 100€ erhalten.

Beantragte Summe: 100 €

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 0

→ Der Antrag wurde bewilligt.

8 Verschiedenes

	<ul style="list-style-type: none">• 15. Oktober: nächster Beirat
	Protokoll: Alexandra Quast & Kirsten Sehgal